

Sonderausgabe Februar 2024

TRAVELMAGAZIN

Inspirationen & Geheimtipps für Weltenbummler

FESPO

World of Travel

Golfmesse
in Halle 5

Messemagazin

Die ganze Welt an einem Ort

GASTLAND KROATIEN

Das Land an der Adria präsentiert seine ganze Vielfalt an der Messe.

AUSZEIT AUF MALLORCA

Den Zauber des Tramuntana-Gebirges entdecken und genießen.

WETTBEWERB

**MITMACHEN
& GEWINNEN**

SCHIFFSREISEN

**AUFREGENDE
KREUZFAHRTEN**

VORTRÄGE

**550 PROFI-
INPUTS**

ASIEN | AFRIKA | LATEINAMERIKA | MITTELMEER | SCHWEIZ | NACHHALTIG REISEN



Besuchen Sie uns
an der FESPO in der
Halle 3, Stand 3.040

Ihr Sommerbad im nordischen Farbenmeer



SCHOTTLAND KOMPAKT

- Reisezeitraum vom 1.4. bis 31.10.2024
- 11-tägige Mietwagenrundreise für Einsteiger
- Schottlands Höhepunkte selbst im Mietwagen erfahren
- Insel Skye und die Highlands

Ab Fr. 1990.– pro Person/ bei 2 Personen im B&B-Doppelzimmer mit Mietauto



GENUSSVOLL UNTERWEGS IM BALTIKUM

- Reisezeitraum vom 1.4. bis 31.10.2024
- 11-tägige Mietwagenrundreise für Geniesser durch Estland und Lettland
- Estnische Inselwelt, Küsten und Nationalparks
- Ausgewählte Spezialhotels mit ausgezeichneter Küche

Ab Fr. 2090.– pro Person/ bei 2 Personen im Doppelzimmer mit Mietauto



HERBSTLICHE FARBENPRACHT IN ISLAND

- Reisezeitraum vom 26.8 bis 31.10.2024
- 15-tägige Mietwagenrundreise mit allen Sehenswürdigkeiten
- Optimale Bedingungen für Nordlichtbeobachtungen
- 3 Nächte im Naturparadies Mývatn

Ab Fr. 2750.– pro Person/ bei 2 Personen im DZ in landestypischen Unterkünften mit Mietauto, Abreise 1.10.–31.10.2024



HURTIGRUTE-SOMMERHIT

- Reisezeitraum mit Start in Oslo vom 5.6. bis 7.8.2024
- Reisezeitraum mit Start in Kittilä vom 15.6. bis 17.8.2024
- 11-tägige Rundreise inkl. Finnisch-Lappland
- Halbe Rundreise auf dem Postschiff
- Lappland-Erlebnis mit Wanderung, Kota-Abend und Transfers

Ab Fr. 3640.– pro Person/ bei 2 Personen im Doppelzimmer und Innenkabine

Jetzt unseren
kostenlosen
Sommerkatalog
2024 bestellen.



Lassen Sie sich von Ihren Spezialisten beraten

Tel. 056 203 66 66
info@kontiki.ch

www.kontiki.ch

Liebe Reisefreunde

Das gesamte FESPO-Team freut sich, Sie an der neuen Ausgabe der grössten Schweizer Ferienmesse begrüßen zu dürfen. Hinter uns liegt ein ausgezeichnetes Reisejahr, in dem Schweizerinnen und Schweizer die Schönheit ihrer Heimat und die Länder der Welt in vollen Zügen entdeckt haben. Und alles deutet darauf hin: Die Reiselust bleibt auch im Jahr 2024 ungebrochen hoch. Die Freude am Reisen spiegelt sich ebenso an der FESPO & Golfmesse wider. In der Messe Zürich präsentiert sich auf 25 000 Quadratmetern die gesamte Tourismuswelt. Mit dabei: 50 neue Destinationen und Reiseveranstalter, die so noch nie an der FESPO & Golfmesse präsent waren. Ganz besonders freut mich, dass wir Kroatien als Gastland gewinnen konnten. Das Land an der Adria ist nicht nur als Beachdestination beliebt, sondern hat gerade auch im Landesinneren viele «Hidden Places» zu bieten (lesen Sie dazu die Reportage ab Seite 6).

Schlendern Sie an der FESPO & Golfmesse durch die farbenfrohen Stände unserer 500 Ausstellenden und lassen Sie sich für Ihre nächste Reise inspirieren. Oder besuchen Sie einen der über 550 Vorträge und Präsentationen aus der ganzen Welt. Reiseexperten verraten dabei nicht nur ihre Geheimtipps, Sie können auch im Einzelgespräch mit den Profis Ihre Traumreise zusammenstellen und gleich vor Ort buchen.

Mein Team und ich freuen uns auf Ihren Besuch an der FESPO & Golfmesse vom 1. bis 4. Februar 2024 in der Messe Zürich.

Lassen Sie sich von der ganzen Welt an einem Ort verzaubern!


Ihr Stephan Amstad
FESPO-Messeleiter



Über 500 Ausstellende präsentieren ihre Destinationen, Dienstleistungen und Reiseprodukte. Zur kompletten Übersicht:



6 REPORTAGE KROATIEN: PULSIERENDES ZAGREB



4 | VORFREUDE

Das gibt es Neues aus der Welt des Reisens

11 | NACHGEFRAGT

Ausblick Reisejahr 2024

12 | GEWUSST

Neues vom Mittelmeer

14 | GOLFMESSE

Mit Golf die Welt entdecken

16 | NAH

Nachhaltig unterwegs

20 | FERN

Geheimtipps aus Asien

24 | BUCKETLIST

Safari-Highlights

26 | FERN

Trendspots in Lateinamerika

28 | SCHIFFSREISEN

Kreuzfahrt-Highlights 2024

37 | GEWUSST

Hotelknigge

42 | DAHEIM

Ausflugsziele in der Schweiz

43 | FESPO

Alle Infos zur Ferienmesse



18

URBAN: HOTSPOT PORTO

SEITE 41

MITMACHEN & GEWINNEN

Wir verlosen Preise
im Wert von über
14 000 Franken.



32

REPORTAGE MALLORCA: AM ENDE DER STRASSE

BERNEXPO Golfmesse
das Golfereignis an der FESPO Zürich

IMPRESSUM || Auflage: 110 000 Ex. **Herausgeber & Konzept:** Tasari Atelier GmbH, Simone Wasserfallen, Alte Landstrasse 144, 8800 Thalwil, info@travelmagazin.ch **Redaktion & Produktion:** Christian Bauer (leitender Redaktor) **Autoren:** Thomas Borowski, Erna Jonsdottir **Gestaltung:** Sabrina Dreier, aPROP-oh! Design GmbH **Druck:** DZZ **Fotos:** ZVG, iStock, Shutterstock

printed in
switzerland



Gastland Kroatien Halle 3, Stand 3.020

Die pulsierende Stadt im Herzen Kroatiens

Zagreb ist eine geheimnisvolle Stadt, die überrascht. Geschichtsträchtig, modern und gleichzeitig etwas ausgeflippt zieht sie in den Bann und begeistert. Wir haben unsere Fühler auch aufs Land ausgestreckt: nach Samobor – eine Stadt, in der die Liebe durch den Magen geht.

Text: Erna Jonsdottir

Luca ist ein flinker Fahrer. Ge- konnt schlängelt sich der 24-Jähri- ge vom Zagreber Flughafen Franjo Tudman durch den dichten Ver- kehr. Erstes Ziel ist nicht Zagreb. Die Entdeckungsreise startet in Samobor, einer Stadt, die rund 20 Kilometer westlich der kroati- schen Hauptstadt liegt und als be- liebtes Ausflugsziel der Zagreber gilt. «Bist du zum ersten Mal in Kroatien?», will Luca wissen. Ich verneine. Die Inselparadiese und die mittelalterlichen Hafenstädte an der Dalmatinischen Küste lock- ten mich längst nach Hrvatska (so nennen die Kroaten ihr Land). Ein

blinder Fleck auf der Karte blieb das nordwestliche Landesinnere. Das ändert sich jetzt.

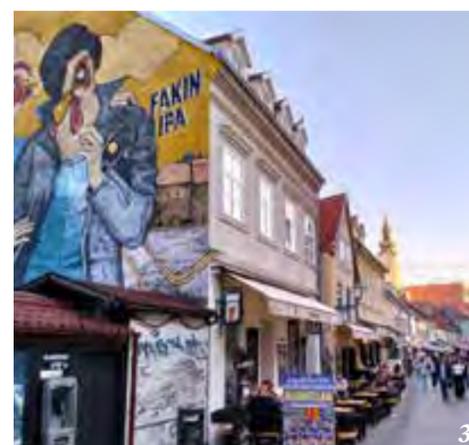
Wir kommen beim historischen Hotel «Livadic» an, das von der vierten Generation geführt wird. Viel Zeit zur Auffrischung bleibt mir nicht: Denn auf mich wartet Reiseleiterin Janja.

Die malerische Stadt am Bach Gradna überrascht mit einer prachtvollen barocken Kulisse. Hier wo einst tägliche, wöchentli- che und jährliche Märkte stattfanden, politische Versammlungen

oder Kirchenfeste gehalten wur- den, befindet sich heute der wich- tigste und populärste Treffpunkt mit Restaurants, Bars und Cafés. Janja peppt die Stadtführung mit spannenden Erzählungen über ihre Heimatstadt auf: Vor 200 Jah- ren lebten hier Romeo und Julia – zumindest erinnert die Liebesge- schichte von Dichter Stanko Vraz und Ljubica Cantilly an Shakespeares berühmtestes Liebespaar. Die Liebe geht an diesem Örtchen vor allem durch den Magen: Samo- bor hat sich in den letzten Jahren zu einer kulinarischen Hochburg gemauert, die von einer traditio-

nellen Küche und lokalen Produk- ten geprägt ist. Nichts ist hier von der Stange. Am Fusse des Natur- parks Zumberak-Samoborsko gor- je nahe der slowenischen Grenze gelegen, ist Samobor ebenso Tor zu den Wein- und Gourmetstras- sen in Plesivica und Jastrebarsko.

Es ist früh am Morgen und ich nehme einen letzten Augenschein, bevor es weitergeht. Die 20 Kilo- meter nach Zagreb nehmen eine Stunde Fahrt in Anspruch. Luca nutzt diese, um mir ein paar Fak- ten mit auf den Weg zu geben: 790 000 Menschen leben in der



1 Samobor, ein beliebtes Ausflugsziel rund 20 km ausserhalb von Zagreb 2 Skalinska Strasse in der Unterstadt von Zagreb 3 Ivana-Tkalcica-Strasse mit vielen Geschäften und Restaurants 4 Die Standseilbahn von Zagreb ist eine der kürzesten ÖV-Standseilbahnen der Welt 5 Streetart in den Strassen der Hauptstadt

kroatischen Hauptstadt, die am Fusse des Gebirgszugs Medvednica und am Fluss Save liegt. Mit 641 Quadratkilometern ist Zagreb nicht nur sieben Mal grösser als Zürich, sondern auch einiges älter: 1094 erstmals urkundlich erwähnt, hat die grösste Stadt des Landes in ihrer fast 1000-jährigen Geschichte turbulente Zeiten erlebt. Sie wurde belagert, erobert, von Erd- beben zerstört und immer wieder aufgebaut.

Die Wirren der Zeit einigermas- sen unbeschadet überstanden hat mein Übernachtungsort, das schi- cke Boutique-Hotel «Jägerhorn». Es ist das älteste Hotel der Stadt und idealer Ausgangsort, um die Gegend zu erkundigen. Und das geht in dieser Stadt perfekt zu Fuss.

Hinter dem Hotel führt eine Trep- pe zum Stadtviertel Gornji Grad, kurz auch Gradec genannt: Die



Gastro-Tipps Zagreb

Im «Stari Fijaker» mitten in Za- greb sind authentische Stunden garantiert. Das Restaurant mit ländlichem Gewölbekeller-Flair setzt in der Küche auf Tradition. Bestseller ist die geröstete Ente mit Mlinci (einer Art Pasta).

Die Zagreber lieben **Strukli, ge- kochte oder überbackene Teig- taschen** mit herzhafter oder süs- ser Füllung. Die besten gibt es im «La Struk». Das kleine, gemütliche Lokal liegt versteckt im Herzen der Hauptstadt und ist ein Muss!

Im Landgasthaus Gabrek 1929 in Samobor wird nach alten, tradi- tionellen Rezepten gekocht und gebacken. Herrlich schmecken die **Waldpilzsuppe, Wild- oder Kalbfleischgerichte** mit Gemüse und Strudel.

Auf der Plesivica-Weinstrasse be- findet sich ein Restaurant mit einzigartiger Aussicht auf die Weinberge. Im «Ivancic» in Jastre- barsko werden **authentische Ge- richte mit regionalen (Schaum-) Weinen** grossgeschrieben.



Oberstadt liegt auf dem Westhügel und ist von der Haupt-Flaniermeile Ilica aus mit einer Standseilbahn erreichbar. Die Aussicht auf das Stadtviertel Donji Grad, die Unterstadt, ist jede Stufe wert. Ich will höher hinaus und erklimme den Lotrscak-Turm. Vom ehemaligen Wehrturm aus, der eine 365-Grad-Perspektive bietet, wird als Erinnerung an seine Funktion jeden Tag pünktlich um 12 Uhr ein Kanonenschuss abgefeuert.

«Die Stadt kann perfekt zu Fuss erkundet werden.»

Ins Auge stechen die vielen Grönderzeit-Prachtbauten, die Jugendstilgebäude und Parks der Unterstadt, die einst unter der Habsburger Herrschaft entstanden. Unübersehbar in der Oberstadt sind der Banuspalais, der heutige Regierungssitz, sowie die bunten Dachziegel der Markuskirche mit den Wappen von Kroatien, Dalmatien, Slawonien und Zagreb.

Wieder auf dem Boden erkunde ich die Oberstadt zu Fuss und entdecke neben zahlreichen Museen auch die älteste Apotheke Zagrebs. Von wegen Museen: Die Auswahl ist gigantisch und spannend zugleich. Neben den klassischen Museen sorgen das Tesla-Museum, das Museum of Illusions, das Museum of Chocolate oder Exoten wie das Museum of Hangovers für Abwechslung. Beim «Steinernen Tor» angelangt, halte ich kurz inne. Im Stadttor aus dem 13. Jahrhundert befindet sich heute eine Art Kapelle. Wenige Gassen später treffe ich auf ein komplett anderes Szenario: Die Tkalčica ist eine der lebhaftesten Strassen Zagrebs. So bunt wie die Häuser, so bunt sind die Restaurants, Bars und Cafés, die sehr gut besetzt sind. In Kaffeehäusern trifft man sich, um über Gott und die Welt zu reden, Hochzeiten zu planen oder Meetings abzuhalten. Das kann stundenlang dauern – und das ist kein Problem. Kaffeetrinken ist ein Ritual, das weit über den Wachmacher am Morgen hinausgeht. Kaffee ist Lifestyle, genauso wie gutes Essen, guter Wein und schöne Kleider. Wer sehen und gesehen werden will, trifft sich beim «Flower Square» – eine amüsante Szene, Schickeria halt.

Ein weiteres Highlight ist der quirlig bunte Dolac-Markt. Unter den roten Schirmen bieten die Marktleute ihre saisonalen Gemüse und Früchte an, im Keller gibt es eine grosse Auswahl an Fisch, Fleisch und Milchprodukte zu kaufen. Der Markt bietet einfach alles, was das Herz begehrt – und wer seines verschenken will, kauft ein rotes Herz aus Lebkuchen oder Ton, ein Wahrzeichen der Stadt, dessen Tradition bis ins 16. Jahrhundert zurückgeht.

Einige Schritte weiter stehe ich auf dem Ban-Jelacic-Platz am Fusse der Ilica. Langsam wird es dunkel und ich schlage den Rückweg zum Hotel durch den Gric-Tunnel ein. Der einstige Schutzbunker aus dem Zweiten Weltkrieg ist rund 350 Meter lang und verbindet zwei Strassen. Im «Jägerhorn» angekommen, lege ich mich aufs Bett und schliesse die Augen. Diese spannende Stadt hat es mir angetan. Mein Rat: Auf nach Zagreb und Umgebung – es lohnt sich!

TravelBasics

Hinkommen Von Zürich geht es mit Direktflügen von Croatia Airlines nach Zagreb. Die Flugzeit beträgt 1 Stunde und 20 Minuten. croatiaairlines.com

Rumkommen Zagreb hat ein top ÖV-Netz. Mit der City-Card (72 h) hat man Zugang zu allen Transportmitteln und zahlreichen Museen. Für einen Ausflug nach Samobor und Umgebung lohnt es sich, ein Auto zu mieten. Die direkte Buslinie von Zagreb dauert knapp 30 Minuten.

Währung Kroatien hat per 1. Januar 2023 den Euro eingeführt.

 Weitere Reiseideen zu Kroatien unter travelmagazin.ch

Links: Die Zagreber Kathedrale gehört mit ihren weissen Türmen zu den höchsten Gebäuden in Kroatien.

Unten: Ein nicht alltägliches Museum – Museum of Broken Relationships | Unsere Redaktorin Erna hat sich mit dem Erfinder Nikola Tesla getroffen.



Gastland Kroatien an der FESPO

Kroatien ist Gastland der FESPO 2024. Dementsprechend bietet das adriatische Land ein buntes Potpourri an Erlebnissen an seinem Stand in Halle 3. Schon zur Eröffnungszereemonie am 1. Februar präsentiert Kroatien im Beisein der Tourismus-Ministerin die Vielfalt seines kulturellen und gastronomischen Erbes, inklusive Musik, Ritterstaffel und Degustationen. An allen FESPO-Tagen werden zudem folkloristische Gruppen auftreten.

Folgende Städte und Regionen präsentieren sich dem Messepublikum:

Nationalpark Brijuni

Die 14 Inseln vor der Küste Istriens zählen zu den schönsten des Landes.

Nationalpark Plitvicer Seen

Der grösste Nationalpark des Landes ist Unesco-Weltnaturerbe.

Naturpark Biokovo

Der Naturpark im Süden Kroatiens bietet die schönsten Karstformationen entlang der Adria.

Kvarner-Bucht

In der Bucht unterhalb Istriens liegen die beliebten Ferieninseln Rab, Cres und Krk.

Zagreb

Die Hauptstadt Kroatiens ist eine vibrierende Metropole voller Kultur, Shoppingmöglichkeiten und Nachtleben.

Region Dubrovnik

Das mittelalterliche Dubrovnik zählt zu den schönsten Städten am Mittelmeer.

Region Istrien

Die Region im Nordwesten Kroatiens bietet Cityflair und Outdoor-Abenteuer im bergigen Hinterland gleichermaßen.

Region Split

In der Stadt Split vermischen sich römische und mittelalterliche Bauten sowie solche aus der Renaissance in harmonischer Weise miteinander.

Region Sibenik

Die Adria-Stadt Sibenik ist vollgepackt mit historischen Bauten. Zudem bietet die Region Outdoor-Erlebnisse in den Bergen.

Region Zadar

Die Bilderbuch-Stadt Zadar bietet sich als Ausgangsort für Ausflüge in verschiedene Nationalparks und zu malerischen Inseln an.

Meine Geheimtipps

Bergwerk Rude

Sechs Kilometer von Samobor entfernt liegt die Mine Sveta Barbara in Rude – eines der ältesten europäischen Kupfer- und Eisenbergwerke. Im Ort wird das erste geschützte Produkt der Gespanschaft Zagreb produziert: das salzige Gebäck Rudarska Greblica oder einfach Bergmannskuchen genannt. rudnik.hr

Museum of Broken Relationships

In der Oberstadt von Zagreb befindet sich ein Museum der anderen Art: Hier werden Zeugnisse schmerzvoller Trennungen und Relikte verlornener Lieben kunstvoll in Szene gesetzt. Dabei sind die Exponate so unterschiedlich wie die Geschichten dazu. Sehenswert!

Zagreb: Sit & Meet

Diese Stadttour lohnt sich gleich dreifach: Auf diese Spuren weltberühmter kroatischer Erfinder, Ingenieure und Entdecker lernt man neben Kultur und Geschichte auch die kroatische Kaffeekultur kennen – und das in kleinen Gruppen. Top! sitandmeet.hr



Attraktive
Preisvorteile für
die **EUROPA**
und **EUROPA 2**

Verlängert bis
29.02.2024

Besuchen Sie
uns auch gerne
in Halle 1,
Stand 1.043

sommerhoch2

Auf karibischen Trauminseln relaxen und die Glanzlichter Nordamerikas bewundern. Spanische Lebensfreude geniessen und durch Lissabon flanieren: Mit den beiden weltbesten Kreuzfahrtschiffen (lt. Insight Guides 2024) starten Sie Ihren unvergesslichen sommerhoch2 und erleben einzigartige Höhepunkte.



TRAUMZIEL KARIBIK UND DIE GLANZLICHTER NORDAMERIKAS

Miami → Montreal
13.05. – 31.05.2024 | 18 TAGE | NR. EUX2408
pro Person ab CHF 8'990*



WESTEUROPAS GRENZENLOSE VIELFALT

Mallorca → Hamburg
07.06. – 22.06.2024 | 15 TAGE | NR. EUR2413
pro Person ab CHF 6'990*

Weitere Termine und Reisen finden Sie auf www.sommerhoch2.ch oder einfach QR-Code scannen:



Alle Preise verstehen sich wie folgt: Seereise exklusive An- und Abreisepaket (Doppelbelegung), auf der EUROPA in einer Garantie-Suite (Kategorie 1, 2 oder 3) mit 27 m² Wohnbereich mit Panoramafenster, auf der EUROPA 2 in einer Garantie-Veranda oder -Ocean Suite (Kategorie 1 oder 2) mit 28 m² Wohnbereich und 7 m² Veranda.

*Rechnung erfolgt in Euro – Wechselkurs 1.0.

Hapag-Lloyd Cruises, eine Unternehmung der TUI Cruises GmbH, Heidenkampsweg 58, 20097 Hamburg

HAPAG LLOYD
CRUISES

Beratung und Buchung:
+49 40 30703070
oder in Ihrem Reisebüro.



Wie wird das Reisejahr 2024?

Die Welt des Reisens ist seit jeher wechselhaft. Wie steht es mit der Reiselust? Was gibt es Neues? Und wie verändert die künstliche Intelligenz das Buchungsverhalten? Wir haben bei den grossen Schweizer Reiseunternehmen nachgefragt.

Bei den Reiseveranstaltern herrscht Partystimmung: Das Reisejahr 2023 war das beste Jahr seit Langem. Nicht nur konnte das Vor-Corona-Niveau erreicht werden, viele Destinationen sprengten sogar alle bekannten Besucherrekorde – insbesondere die Mittelmeerregion avancierte zum Gewinner des Reisebooms. Und die Aussichten für das vorliegende Jahr könnten kaum besser sein. «Die bisherigen Buchungseingänge für das Jahr 2024 sind sehr erfreulich und liegen rund 20 Prozent im Plus. Die Anzahl Gäste entwickelt sich ebenso überproportional gut. Das gibt uns viel Zuversicht für ein erfolgreiches Jahr 2024», so CEO Stephanie Schulze zur Wiesch von DER Touristik Suisse, zu der Marken wie Kuoni und Helvetic Tours zählen. Auch bei den weiteren grossen Schweizer Reiseveranstaltern (Hotelplan Suisse, TUI Suisse und Knecht Reisen) hört man derzeit ähnliche Zahlen.

Und sass das Reise-Portemonnaie bei Frau und Herrn Schweizer schon im letzten Jahr trotz weltweiter Krisen und Rezession recht locker, so wird 2024 das Ferienbudget noch weiter aufgestockt. «Der aktuelle Buchungsstand deutet darauf hin, dass die Reisebudgets teilweise noch grosszügiger anberaumt sind, als dies 2023 der Fall war. Für zahlreiche Kundinnen und Kunden darf es durchaus «etwas mehr sein», so Matthias Reimann, Mediensprecher der Knecht Reisen AG. Und Philipp von Czapiewski, CEO von TUI Suisse, ergänzt: «Schweizer Reisende sind bereit, durchschnittlich 10 bis 20 Prozent mehr Geld für ihre Ferien auszugeben und sich beispielsweise eine höhere Hotelkategorie oder einen längeren Ferientaufenthalt zu gönnen.»

Kurzum: Trotz Krisen und den Unkenrufen, die Coronapandemie würde die Reiseindustrie langfristig ändern, hat sich das Reiseverhalten normalisiert. Sehr zur Freude der Reiseveranstalter betrifft das auch den Buchungszeitraum. Gingen während der Pandemie Buchungen sehr kurzfristig ein, so liegt die Vorlaufzeit mittlerweile wieder bei 90 bis 120 Tagen. Frühbucher liegt also wieder im Trend. Die von uns befragten Reiseveranstalter haben auch 2024 einige Neuerungen aufgelegt, um beispielsweise auf den verstärkten Wunsch der Reisenden nach Individualität, Bahnreisen oder authentischen Erlebnissen einzugehen (siehe auch Spalte rechts). Eine weitere Neuerung krepelt die Reisebranche derzeit im Hintergrund um, ohne dass es den Kunden sofort auffällt: die künstliche Intelligenz. Mit dem Launch von ChatGPT und Co. experimentiert die Reisebranche mit KI-Anwendungen, um den Service für die Kunden zu verbessern. Nicole Pfammatter, CEO von Hotelplan Suisse: «Wir haben zum Beispiel erst kürzlich ein digitales Offertenwesen für unsere Direktkunden implementiert. Dieses basiert auf KI und ermöglicht es uns, unseren Kundinnen und Kunden in kürzester Zeit auf deren Bedürfnisse zugeschnittene, vollautomatisierte Ferienvorschläge zukommen zu lassen.»

Auch TUI Suisse, Knecht Reisen und DER Touristik Suisse experimentieren mit der künstlichen Intelligenz. Wie sich dadurch die Reisegestaltung verändern wird, mag zu diesem Zeitpunkt noch niemand voraussehen. Es bleibt also weiterhin spannend.

News DER REISE- VERANSTALTER

Hotelplan/ Travelhouse

Nebst der Ergänzung des Portfolios mit neuen Hotels und Rundreisen weist Hotelplan Suisse neu als erster Schweizer Reiseveranstalter bei den beiden Spezialistenmarken travelhouse und tourisme pour tous den CO₂-Fussabdruck einzelner Reisevorschläge auf den Websites aus. Mit dieser Darstellung wird die Wahl nachhaltiger Reiseangebote für die Kunden vereinfacht.

Knecht Reisen

Knecht Reisen hat unter anderem seine Angebote auf den karibischen Inseln erweitert. Angeboten werden neue Mietwagenrundreisen, beispielsweise in der Dominikanischen Republik, und das Luxus-hotel Sandals Dunn's River Resort auf Jamaika.

DER Touristik Suisse

Kuoni hat sein Reiseportfolio für 2024 ausgebaut und verfeinert. Highlight sind drei neue Reiseziele: Rundreisen in Saudi-Arabien, Puerto Rico und Nusa Penida, einem kleinen Inselparadies südöstlich von Bali. Zudem lanciert der Afrika-Spezialist private Safaris exklusive Rundreisen ab/bis Schweiz nach Botswana, Tansania, Sambia und Uganda.

TUI Suisse

Mit Blick auf die wachsende Beliebtheit bei Touren und Aktivitäten hat TUI das Portfolio an Tagesausflügen erweitert. Neu bietet TUI in Zusammenarbeit mit National Geographic über 40 einzigartige Erlebnisse an Strand- und Städtezielen an, die die Schwerpunkte Natur, Naturschutz, Kultur, Gastronomie und Geschichte haben.

Weitere Angebote in den Hallen 3 & 4

Neues vom Mittelmeer

Spanien, Griechenland und Co. stellten im letzten Jahr Besucherrekorde auf: Die Mittelmeerregion ist und bleibt die beliebteste Feriendestination der Welt. Das gibt es Neues aus dem Süden.

And the winner is: Algarve

Portugal hat es in letzter Zeit auf so manches Podest geschafft: Mehrere Studien sehen Portugal als eines der besten Länder der Welt für den Ruhestand. Und wo es sich gut leben lässt, da kann man auch tolle Ferien verbringen. Da erstaunt es nicht, dass bei den World Travel Awards, den «Reise-Oscars», die Algarve auch gleich noch zur besten Beach-Destination Europas gekürt wurde. Lange Strände und wildromantische kleine Buchten, eine Top-Infrastruktur und viele Direktflüge aus der Schweiz und dem restlichen Europa sind nur einige der Gründe für die Auszeichnung. Das Preisniveau ist ebenfalls ein Pluspunkt: Derzeit ist Portugal das günstigste Ferienland im Süden Europas. visitportugal.com

Spanien – Kulturdestination der Extraklasse
Spanien kann sich auch über eine Auszeichnung bei den World Travel Awards freuen. Das Königreich ist die beste Kulturdestination Europas. 50 Unesco-Welterbe-Stätten verteilen sich über das Land, von steinzeitlichen Höhlenmalereien (Altamira) über Überbleibsel der Mauren (Alhambra in Granada) und mittelalterliche Klöster und Kathedralen bis zur Jugendstilarchitektur eines Antoni Gaudi. Zudem trumpft Spanien mit dem Museo del Prado in

Madrid mit einem der wichtigsten Museen der Welt auf. Übrigens wurde der Prado zusammen mit den Kunstmuseen Thyssen-Bornemisza und Reina Sofia auch zum Welterbe erhoben. Spanien begeistert allerdings nicht nur durch seine historischen Zeugnisse, sondern auch durch allgegenwärtige Tradition: beispielsweise den Flamenco und die Osterprozessionen Andalusiens oder die Weinfeste in La Rioja. spain.info

Aristide Hotel, Griechenland

Jedes Jahr werden um das Mittelmeer neue Hotels eröffnet, von kleinen Budget-Unterkünften bis zu grossen Beach-Resorts. Einer der aufregendsten Boutique-Hotel-Newcomer ist das Aristide Hotel auf der Kykladeninsel Syros. Untergebracht in der neoklassischen Villa eines ehemaligen Reeders in der Hauptstadt der Region, Ermoupoli, verströmt das Haus die Eleganz vergangener Tage. Jede der neun Suiten überzeugt mit einem individuellen Design, Marmor und teilweise eigener Terrasse mit Pool. Im kleinen Boutique-Hotel findet sich sogar ein eigenes Restaurant mit lokalen Spezialitäten – oder man geht auf Entdeckungstour in der Gastroszene der 10 000-Seelen-Stadt. Die Insel Syros liegt abseits der grossen Touristenströme (diese ziehen auf die nahen Inseln My-

konos und Naxos), bietet aber alles, was man sich von einer griechischen Insel erhofft: lauschige Strände, weissgewaschene Dörfer und eine ursprüngliche Gastfreundschaft. visitgreece.gr

IBB Hotel Palazzo Bettina, Malta

Auch auf der Insel Malta haben im vergangenen Jahr einige spektakuläre neue Hotels ihre Tore geöffnet. Unser Favorit ist das IBB Hotel Palazzo Bettina in Birgu, ein Boutique-Hotel, das in einem ehemaligen Palazzo eingezogen ist und nur über 13 Zimmer verfügt. Bei der Renovation des Herrenhauses wurde die historische Charakteristik geschmackvoll mit modernen Elementen ergänzt. Die Zimmer haben Ausblicke auf die nahe Marina, die Altstadt Vallettas auf der anderen Seite des Hafens und die nahe Kirche. Letztere ist auch der Hintergrund für den kleinen Pool auf der Dachterrasse. Das Hotel Palazzo Bettina liegt in den sogenannten «Three Cities», welche sich herrlich zum Flanieren und Entdecken eignen.

Vorschau: Im Jahr 2024 wird das erste Hard Rock Hotel auf Malta eröffnet. Das Resort in der St. George's Bay im Norden wird 370 Zimmer und 110 Suiten anbieten. visitmalta.com



Reisen, die Geschichten schreiben.

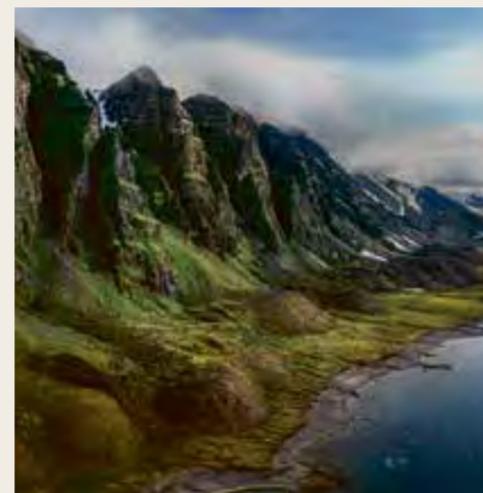


travelhouse

KOLUMBIEN



NAMIBIA



NORDEUROPA

VORBEIKOMMEN & GEWINNEN:
Reise nach Kolumbien im Wert von CHF 6'440.-

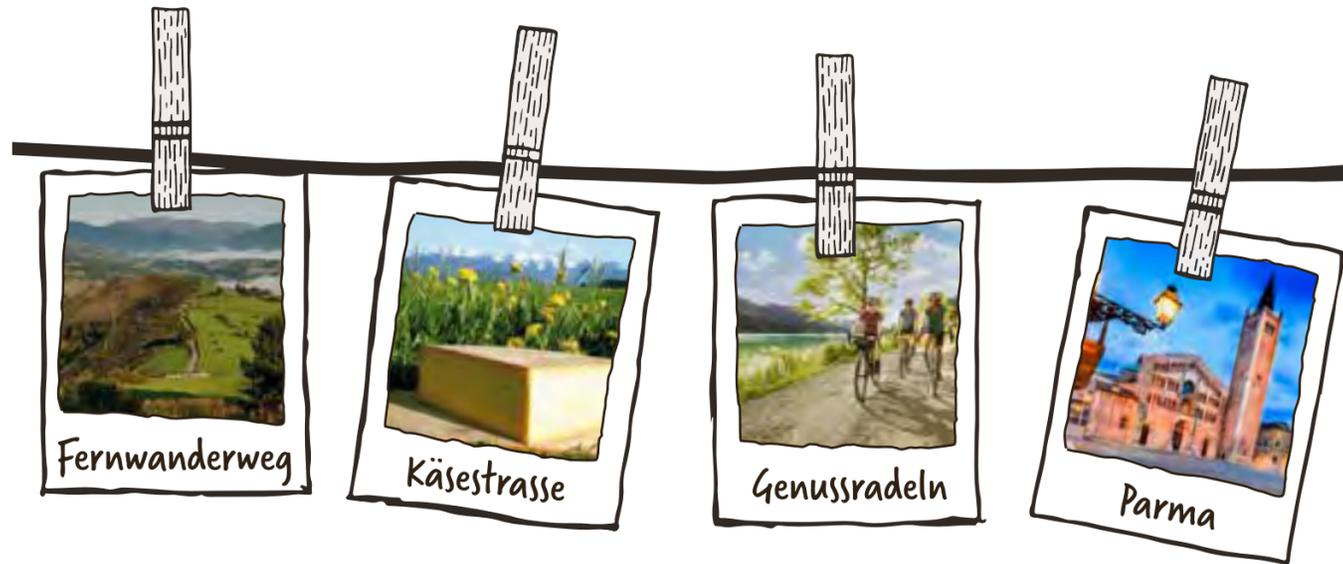
Grosse Reisen sind wie ein gutes Buch. Mit jedem Abenteuer schlagen wir ein neues Kapitel auf, verlieren uns in fremden Welten, entdecken das Leben buchstäblich von allen Seiten – und finden uns am Ende selbst.

travelhouse gestaltet Reisen nach Ihren persönlichen Wünschen und Bedürfnissen. Unsere Expert:innen haben die ganze Welt bereist und machen für Sie sogar das Unmögliche möglich. Freuen Sie sich auf neue Orte, Begegnungen und Impressionen, mit denen Sie ganze Bücher füllen können.

Lust auf mehr?

Weitere Informationen finden Sie auf travelhouse.ch oder an der FESPO Zürich, Halle 6 / Stand 6.017





Nachhaltig unterwegs

Zug statt Flugzeug, zu Fuss statt mit dem Auto und langsamer reisen: Nachhaltige Ferienerlebnisse boomen. Vier Tipps aus unseren Nachbarländern.

Frankreich zu Fuss entdecken

Frankreich ist die Nation der Fernwanderwege. Weit über 100 ausgezeichnete «Grandes Randonnées» durchziehen das Land in allen Himmelsrichtungen und summieren sich auf viele Tausende Kilometer. Die etwa 18 Millionen aktiven Wanderer in Frankreich nutzen die Wege ausgiebig und so hat sich an den beliebten Strecken eine gute Infrastruktur herausgebildet. Besonders viele Wanderer zieht der GR 65 an, die Jakobsweg-Variante von der Stadt Le Puy-en-Velay bis zur spanischen Grenze, die sowohl landschaftliche als auch historische Höhepunkte bereithält. Noch ein Geheimtipp ist der GR 65.3, der Jakobsweg ab Arles über Toulouse bis zu den Pyrenäen. Auf 800 Kilometern führt der «Chemin de Compostelle» mitten durch das erholsame Lebensgefühl Südfrankreichs. Ideal für eine längere Auszeit! atout-france.fr

Zurück in die Vergangenheit in Deutschland

Nachhaltiger Tourismus beschränkt sich nicht allein auf die Reduktion des CO₂-Fussabdrucks durch eine Anreise mit dem öffentlichen Verkehr oder das Übernachten in zertifizierten Hotels. Nachhaltigkeit beinhaltet auch die Unterstützung der regionalen Wirtschaft, das Kennenlernen der Kultur des Ferienlands und eine Bewahrung von Traditionen. Eine solche Tradition ist beispielsweise die Käseherstel-

lung im Allgäu, jener Region am Nordufer des Bodensees, die in den Bundesländern Baden-Württemberg und Bayern liegt. Vier Käsesorten sind unter regionalen Herkunftsangaben geschützt. Während drei Sorten die typischen Charakteristika eines Bergkäses aufweisen, ist der Weisslacker, der an Feta erinnert und etwa ein Jahr bis zur Reife braucht, eine Besonderheit. Wer die Käsetradition der Region erkunden will, kann sich auf die Allgäuer Käsestrasse aufmachen und verschiedene Senne-reien besuchen. Die etwa 220 Kilometer lassen sich auch gut zu einer mehrtägigen Velotour verbinden.

Genussradeln in Österreich

In Österreich weiss man zu leben: launige Stunden im Heurigen bei jungem Wein verbringen, in Wiener Kaffeehäusern Torten geniessen oder in einer lauen Sommernacht klassischer Musik lauschen. Und die Liebe zum genussvollen Leben überträgt sich auch aufs Aktivsein. Beim Wandern und Velofahren gehts nicht nur um den Sport, sondern auch um Genuss, sei es beim Degustieren lokaler Köstlichkeiten, beim Bestaunen historischer Gebäude oder beim Übernachten in romantischen Hotels. Daher hat man in Österreich 14 Genussradstrecken ausgezeichnet – mit vielversprechenden Na-

men wie zum Beispiel «Paradiesroute Südburgenland». Highlight ist der Donauradweg, der sich vom deutschen Passau auf 333 Kilometern bis nach Wien erstreckt. Entlang des Weges finden Genussradler Sightseeing-Highlights wie das Kloster Stift Melk, die Weinregion Wachau und die Donauschlinge bei Schlägen.

austria.info

Italien mit dem Zug

Gewusst? Italien hat ein hochmodernes Schienennetz. Beispielsweise geht es mit dem Zug mit einmaligem Umsteigen von Zürich in nur 6,5 Stunden ins schöne Florenz (mit dem Flugzeug sind das inklusive aller Wartezeiten etwa 4,5 Stunden, also nur minimal weniger). In unter 6 Stunden mit Umsteigen in Mailand reist man in die Region Emilia mit den Städten Piacenza, Parma und Reggio Emilia.

Schnellzüge verbinden alle grossen Zentren miteinander. Und zu kleineren Orten (und sogar zu den beliebten Strandorten) geht es weiter mit dem Regionalverkehr. Wer möchte, kommt gar mit dem Zug mit nur dreimaligem Umsteigen von der Schweiz bis nach Sizilien. Einen ganzen Tag muss man einplanen, aber die Entschleunigung ist der beste Start in die Ferien.

sbb.ch/italien

edelweiss

Egypt

Leave today.
Love yesterday.

Ab nach Ägypten

Hurghada, Luxor, Marsa Alam und Sharm El Sheikh.
Jetzt buchen in Ihrem Reisebüro oder auf flyedelweiss.com



Besuchen
Sie diese
Destinations
in Halle 6

Asien – Geheimtipps für die nächste Reise

Asien ist neben den USA die beliebteste Ferndestination von Schweizer Reisenden – aber der Kontinent hat so viel mehr zu bieten als die bekannten Bucket-list-Spots. Unsere Geheimtipps im Weltteil der aufgehenden Sonne.

Thailand – der unbekannte Nordosten

Mit knapp 40 Millionen Besuchern schafft es Thailand hinter China auf Platz zwei der beliebtesten Ferienregionen Asiens. Bei 70 Millionen Einwohnern ist der Prozentsatz der Touristen allerdings um einiges grösser als beim nördlichen Nachbarn. Es kann also voll werden. Allerdings konzentrieren sich die Touristenströme hauptsächlich auf drei Regionen: die Inseln im Süden des Landes, die Hauptstadt Bangkok und die Region um die Stadt Chiang Mai im Norden, die mittlerweile auch zum Ziel für Digitalnomaden geworden ist. Aber abseits dieser Hotspots finden Individualreisende noch ursprüngliche Ferienerlebnisse. Unser Tipp ist die Region um die Stadt Nan im Nordosten des Landes, die noch das unaufgeregte Flair von Chiang Mai von vor 20 Jahren aufweist. Besonders toll: der Nachtmarkt mit lokalen Leckereien. In der Umgebung kann man in mehreren Nationalparks wandernd die Natur und die Tierwelt der Region erkunden. tourismthailand.ch

Philippinen – ein Inselstaat voller Kontraste

Der Mix aus vielfältigen Landschaften und herzlichen Einwohnern macht die Philippinen zu einem attraktiven Reiseland. Die Destination ist vor allem für Strandferien zum Beispiel auf Palawan, Boracay oder Bohol bekannt.

Der Inselstaat bietet aber auch Aktivreisenden vielfältige Erlebnisse. Nebst Nord-Luzon mit seinen Reisterrassen ist besonders die Region Bicol, knapp 500 Kilometer südöstlich der Hauptstadt Manila gelegen, ein wahres Outdoor-Eldorado. Hier können diverse Vulkane zu Fuss oder per Bike ausgekundschaftet werden, inklusive Stopps an heissen Quellen. Der bekannteste dieser Vulkane ist der Mayon, der als einer der schönsten weltweit gilt. Wer Aktivferien doch lieber mit Wasser verbindet, der findet in Bicol auch das. Genauer gesagt in Gubat: Da kommen Surffreaks dank traumhaften Wellen voll auf ihre Kosten. philippines.travel

Mongolei – unendliche Weite

Wenn es ein Land gibt, in der die Seele wieder zu atmen lernt, dann ist es die Mongolei. Das 1,5 Millionen Quadratkilometer grosse Land (37-mal die Schweiz) besteht fast ausschliesslich aus einer Ebene, in der keine Zäune das Gefühl der Endlosigkeit stören. Denn hier leben die Mongolen noch in traditioneller Weise mit ihren Schaf-, Rinder- und Pferdeherden, die sich frei bewegen können. Ein paar Tage mit einer lokalen Familie das bäuerliche Leben in einer Jurte zu teilen, ist ein absolutes Highlight. Ein starker Kontrast ist die Hauptstadt Ulan Bator, in der die Tristesse russischer Platbauten vorherrscht – aber auch das ist mal

eine interessante Erfahrung. Übrigens: Durch die Mongolei tuckert die Transsibirische Eisenbahn, die in Peking endet. Warum nicht gleich zwei Länder verbinden? mongolia-travel.com

China – Rundreise im Reich der Mitte

Interessanterweise ist China als Reiseziel noch ein Geheimtipp. Zwar jetten viele Geschäftsleute ins «Reich der Mitte», aber als Feriendestination steht China bei Schweizern im Schatten von Thailand, Singapur oder den Philippinen. Dabei ist das riesige Land mit seinen unterschiedlichen Kulturen, den verschiedenen kulinarischen Traditionen und seiner Geschichte eines der abwechslungsreichsten Länder Asiens. Deswegen empfehlen wir China-Neulingen eine Rundtour, die in Peking und mit dem Besuch der Chinesischen Mauer beginnen sollte. Weiter geht es mit dem Schnellzug nach Xi'An zur Terrakotta-Armee und nach Chengdu zu den Pandabären. Dort, in der Region Sichuan, isst man übrigens vorzüglich. Und scharf. Unbedingt probieren: ein Fondue, bei dem nicht nur Fleisch, sondern auch verschiedene Gemüse in einer Brühe aus Chilischoten gegart werden. Weitere Highlights sind die surreale Berglandschaft bei der Stadt Guilin, die aussieht wie Tausende Zwergenmützen, und das wuselige Hongkong, das sich als Abschluss der Reise anbietet. china-tourism.de

KUONI
specialists

JETZT
STAFFEL 2
ENTDECKEN

FERIEN FÜR DIE OHREN DER REISEPODCAST DER KUONI SPECIALISTS

Reinhören unter kuoni.ch/podcast



Spotify



Apple Podcasts

Mehr zum Thema in Halle 1

Trendspots in Lateinamerika

Lateinamerika wartet mit einigen beliebten Feriendestinationen auf. Darunter sind Mexiko, Costa Rica oder Brasilien. Nun machen sich zwei Länder auf, zu neuen Trenddestinationen zu werden.

Welches ist die schönste Kolonialstadt Lateinamerikas? Darüber liesse sich sicherlich streiten. Eines ist klar: Granada in Nicaragua schafft es auf das Siebertreppchen. Mit der typischen spanischen Architektur, den buntgetünchten Häusern und der Lage am Nicaraguasee ist das Setting «Postkarten-perfekt». Und wenn man genug von der beruhigenden Atmosphäre der Kleinstadt aufgesogen hat, sehnt man sich vielleicht nach etwas Abenteuer. Dazu bietet sich die Besteigung eines Vulkans an, von denen es im Land Hunderte gibt. Wild geht es auch an der Pazifikküste zu und her: Die Wellen, die hier heranrollen, sind Top-Surfspots. Nicaragua gehört zudem zu den wenigen Ländern der Welt, die an zwei Ozeanen liegen. Während ein Grossteil der Bevölkerung am Pazifik im Westen lebt, ist die Karibikküste im Osten kaum besiedelt. Dort befinden sich die Corn Islands, die mit ihren Sandstränden und ihrem geschillten Rhythmus ein beliebter Spot für Backpackers sind. Kurzum: Das noch weitgehend unbekannte Nicaragua bietet das gesamte Potpourri an Erlebnissen Mittelamerikas.

Kolumbien – der Tausendsassa Südamerikas

Kolumbien litt lange unter seinem schlechten Ruf. Doch mittlerweile hat das Land an der Nordspitze Südamerikas seine Altlasten abgeschüttelt und mausert sich zur Traumdestination. Die alten Kolonialstädte, die weissen Strände, die mitreissenden Rhythmen und die sattgrünen Hügellandschaften verzaubern Besucher. Wer gerne durch Citys bummelt, findet in Kolumbien innovative Städte wie Medellín. Vorbildlich ist der Wandel der einstigen Drogenmetropole zur kulturell beflissenen Grossstadt. Oder doch lieber etwas beschaulicher? Cartagena de Indias gilt als schönste Kolonialstadt Südamerikas. 1533 von den Spaniern begründet, war Cartagena lange Zeit einer der wichtigsten Handelsorte des Kontinents, von wo aus Gold, Silber und Edelsteine in alle Welt verschifft wurden. Die ummauerte Altstadt – seit 1984 Unesco-Weltkulturerbe – vibriert vor Lebensfreude und Geschäftigkeit. Abenteuerer zieht es ins Amazonasbecken an der Grenze zu Brasilien – ein Gebiet, das mehr als doppelt so gross wie die Schweiz ist und in dem nur wenige indigene Völker leben. Kunterbunte Papageien, rosa Delfine, meterlange Schlangen und Pumas leben in der Wildnis.

Schon gewusst? Edelweiss Air fliegt neuerdings direkt von der Schweiz nach Kolumbien.



EXPEDITION Antarktis & Falklandinseln 16 Tage

Buchbar bis
29. Februar 2024

Besuchen Sie uns an der Messe in der Halle 1 am Stand 1.042



©STEFAN DALL

Ausgewählte Reisen mit inkludiertem Economy-Class-Flug

AB CHF 10 189*

Mit über 130 Jahren Erfahrung in den Polargewässern reicht unsere Pioniergeschichte bis in die Ära der Entdeckungsexpeditionen zurück. Hurtigruten Expeditions ist die führende Reederei für Expeditions-Seereisen. Begleitet von ausgewählten Experten eröffnen unsere Reisen einen neuen Blick auf die Wunder dieser Welt. Übrigens: Mit den neuesten Hybrid-Elektroantrieben ausgestattet, ist Hurtigruten Expeditions auch die nachhaltigste Expeditionsmarke auf den Weltmeeren. Steigen Sie ein! hxexpeditions.com



Wunder dieser Welt erleben.

* Inklusive Anreise ab Buenos Aires, Vollpension, Landgänge, Wissenschaftsprogramm, Helly-Hansen-Windbreaker u. v. m.
Bedingungen und Konditionen: Angebot gültig bis 29. Februar 2024. Der oben angegebene Preis beinhaltet die Einsparung. Die vollständigen Geschäftsbedingungen finden Sie auf der Website. Ab-Preise sind kapazitätsgesteuert, abhängig von der Verfügbarkeit und können sich ändern. Ab-Preise sind in CHF angegeben, gelten pro Person und basieren auf einer Vollbelegung der Kabine. Der angegebene Preis gilt für ausgewählte Abfahrten im November und Dezember 2024 und März 2025. Es können Einzelzimmerzuschläge dazukommen. Das Angebot gilt für neue Buchungen bis zum 29. Februar 2024. Buchungen, die ausserhalb des Angebotszeitraums getätigt werden, sind nicht anrechenbar. Für vollständige AGBs siehe Website.

Once-in-a-lifetime-Kreuzfahrten

Seit Jahren wächst der Kreuzfahrt-Markt ungebrochen. Die Reedereien setzen moderne und grössere Schiffe in Dienst und feilen an ihrem Routing und den Cruise-Erlebnissen. Wir haben die aufregendsten Kreuzfahrten herausgesucht.



Weitere Angebote in Halle 1

Excellence-Flussreisen

Zur Kulturhauptstadt Europas 2024

Excellence, die Schiffsflotte der Badener Familie Twerenbold, hat ihr Portfolio für das Jahr 2024 mit neuen Reisezielen erweitert. Verfeinert wurden unter anderem die geführten «Mittendrin»-Touren, welche besonders authentische Erlebnisse bieten. Von barockem Glanz & Gloria über Streetart in hippen Stadtvierteln bis zu Exkursionen in Naturoasen. Ein Highlight des Jahres werden zudem die Schiffsreisen zur Kulturhauptstadt 2024, Bad Ischl, und ins Salzkammergut sein. excellence.ch

Silversea Cruises

Mit der «Silver Nova» die Welt entdecken

Ebenfalls einen zeitlosen Luxus bietet die Reederei Silversea Cruises – persönlicher Butler und Door-to-door-Service, bei dem man von einem Chauffeur zu Hause abgeholt wird, inklusive. Neu ist das zwölfte Schiff der Flotte, die «Silver Nova», die 728 Passagieren Platz bietet und einen besonderen Fokus auf Design und Nachhaltigkeit legt. Die «Silver Nova» ist in diesem Jahr um den amerikanischen Kontinent, in Asien und Australien unterwegs. Viele einzigartige Eindrücke bietet die 34-tägige Cruise von Tokio entlang der ost- und südasiatischen Küste bis nach Cairns in Australien. silversea.com

Star Clippers

Eine Regatta unter Segeln

Star Clippers ist der weltgrösste Anbieter von Segel-Kreuzfahrten auf historischen Clippern – ein Traum für all jene, die einen Hauch der Schiffswelt von anno dazumal erleben wollen. Dieses Jahr steht ein besonderes Erlebnis auf dem Programm: eine Wettfahrt nur mit der Kraft des Windes – das erleben die Passagiere des Segel-Kreuzfahrtschiffes «Star Flyer» bei der berühmten St Barths Bucket Regatta vor der gleichnamigen Karibikinsel. Vom 21. bis 24. März 2024 verwandelt sich die Insel in den Treffpunkt des Segelrennsports. Als Zuschauer mit dabei ist im kommenden Jahr auch die «Star Flyer». Der Viermaster wird vor der Promi-Insel St. Barth vor Anker liegen. Die Gäste können das Segelspektakel von Bord des Seglers sowie von Land aus verfolgen. starclippers.com

MSC Cruises

Neue Routen in Nordeuropa

Die Schweizer Kreuzfahrtreederei MSC mit Sitz in Genf stösst 2024 in arktische Regionen vor. Erweitert wurde das Angebot mit Cruises der «MSC Poesia» und der «MSC Preziosa» nach Island und Grönland. Auf dem Programm stehen unter anderem Walbeobachtungstouren und Wanderungen auf Grönland sowie gemütliche Spaziergänge und Besuche von Naturhighlights auf Island. Doch auch jedes Schiff der MSC-Flotte ist eine Destination für sich: Mit erstklassigem Entertainment, hochwertiger Kulinarik, luxuriösen Shopping-Möglichkeiten, vielfältigen Aktivitäten für Familien und vielem mehr wird auch der Aufenthalt an Bord zu einem absoluten Highlight jeder Kreuzfahrt. msccruises.ch

Hapag-Lloyd Cruises

In der Nordwestpassage

Die Nordwestpassage, der rund 5800 Kilometer lange Seeweg, verbindet den Atlantischen Ozean mit dem Pazifischen Ozean und führt über das Nordpolarmeer nördlich des amerikanischen Kontinents durch den kanadisch-arktischen Archipel. Seit der Renaissance suchten Seefahrer einen Weg, um die Reisezeit von Europa nach Asien zu verkürzen. Allerdings gelang erst im Jahr 1903 die erste Durchfahrt. Durch die Klimaerwärmung sind Fahrten durch die Eismassen der Nordwestpassage nun immer öfter möglich. Die deutsche Hapag-Lloyd Cruises ist eine der wenigen Reedereien, die eine Kreuzfahrt durch diese unwirkliche Landschaft anbieten. Die nächste Expeditionskreuzfahrt findet vom 14.8.2024 bis 12.9.2024 statt. hl-cruises.de

Regent Seven Seas Cruises

Einmal um die Welt

Die Reederei Regent Seven Seas Cruises bietet einige der luxuriösesten Kreuzfahrten auf den sieben Weltmeeren. Die Besonderheit des amerikanischen Unternehmens ist ein komplettes All-inclusive-Prinzip: Landausflüge, alle Getränke und Mahlzeiten, unbegrenztes WLAN und vieles mehr sind im Preis inbegriffen. Das ultimative Luxus-Erlebnis von Regent Seven Seas ist (fast) eine Weltumrundung, die in 168 Tagen Nord- und Südamerika und Ozeanien erkundet. Beginn der nächsten Weltreise ist im Januar 2025. Wer nicht so lange warten möchte, findet bei Regent Seven Seas Kreuzfahrten ab sieben Nächten in allen schönen Cruise-Destinationen der Welt. rsc.com

Wer hat die Kreuzfahrt erfunden?

Es muss etwa 40 000 vor Christus gewesen sein, als die Ur-Ur-Einwohner Australiens den südlichen Kontinent besiedelten – und dafür das Meer mit etwas «Schwimmbarem» überquerten. Wie diese ersten Boote der Menschheitsgeschichte aussahen, weiss man nicht. Das erste Wassergefährt, das die Wirren der Zeit überstand, ist ein Einbaum, der etwa 8000 Jahre vor unserer Zeitrechnung von einem Steinzeitmenschen benutzt wurde. Danach schien die Entwicklung relativ schnell zu verlaufen: Schon die alten Ägypter nutzten grosse Transportschiffe und ab dem Jahr 1000 vor Christus besiedelten die Phönizier mit ihren seetüchtigen Booten das Mittelmeer – aber bis die erste Kreuzfahrt der Geschichte auf jenem Meer stattfand, sollten noch etwa 2800 Jahre ins Land ziehen. Und zuerst mussten die Vereinigten Staaten von Amerika gegründet werden.

Im 19. Jahrhundert wurden die Beziehungen zu den USA immer wichtiger. Nicht nur Waren und Geschäftsleute mussten den Atlantik überqueren, Millionen von Auswanderer machten sich auf den Weg ins Land der unbegrenzten Möglichkeiten. Reedereien sahen die Chance auf grossen Profit. Zunächst noch mit Segelschiffen, dann mit Segel-Dampfmaschinen-Gemischen und später mit reinen Dampfschiffen bauten die Reeder einen Linienverkehr von Europa nach Amerika auf. Das Problem: Im Winter verkauften die Gesellschaften kaum Tickets. Die Fahrt über den Atlantik war den Passagieren wegen des schlechten Wetters schlicht zu unangenehm. Um auch im Winter Profit einzufahren, kam Albert Ballin,

Vorstand der Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft, kurz Hapag, auf die Idee, Vergnügungsfahrten in die Wärme anzubieten. Am 22. Januar 1891 verliess die «Augusta Victoria» den Hamburger Hafen und machte sich auf eine 57-tägige Mittelmeerfahrt: Die Kreuzfahrt war geboren. Der Erfolg war so enorm, dass Vergnügungsfahrten fest ins Programm aufgenommen wurden. Im Jahr 1900 lief mit der «Prinzessin Victoria Luise» das erste reine Kreuzfahrtschiff vom Stapel.



© Hapag-Lloyd Cruises

DIE SCHÖNHEIT
DES MITTELMEERS.
DIE FREUDE, SIE JEDEN
TAG NEU ZU ENTDECKEN.

SUMMER SAIL
DEALS

MSC FANTASIA

Jetzt bis zu **40%** sparen.

Z.B. WESTLICHES MITTELMEER
8 Tage - 7 Nächte
Ab/bis Genua, April bis Oktober 2024

Kreuzfahrt ab CHF 499 p.P.
+ Oblig. Hotel-Servicegebühr CHF 84 p.P.

GESAMTPREIS AB
CHF 583 p.P.*

Buchen Sie jetzt auf
msccruises.ch,
unter 043 508 07 06
oder in Ihrem Reisebüro

*Preisbeispiel pro Person für eine ausgewählte Abfahrt am 29.05.2024 in einer Innenkabine "Bella Experience" auf Basis einer Doppelbelegung inkl. Vollpension (vorbehaltlich der Verfügbarkeit). Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Veranstalter: MSC Cruises S.A., Avenue Eugène-Pittard 16, 1206 Genf (Schweiz).

A SWISS
COMPANY

MSC
CRUISES

FOR A GREATER BEAUTY

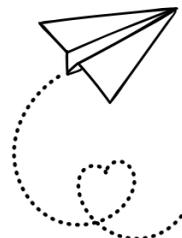
17° 58' 16.373 N 76° 74' 34.126 W



Jamaika
finden Sie in
Halle 1,
Stand 1.021

«EVERY LITTLE THING
GONNA BE ALRIGHT»

Bob Marley,
Reggae-Gott

 Der
Geheimtipp



Jamaika

Wohin zieht sich wohl ein Geheimagent zur Rente zurück, nachdem er «im Auftrag Ihrer Majestät» die Welt gerettet hat? Für James Bond gibt es nur eine Wahl: Jamaika, wie man im Film «Keine Zeit zu sterben» aus dem Jahr 2021 sehen kann. Der Ort ist nicht zufällig gewählt. 70 Jahre zuvor hat der Schriftsteller Ian Fleming die berühmteste Thriller-Figur der Weltgeschichte just auf der Karibikinsel erfunden. Kein schlechter Spot für kreative Gedanken. Und entspannte Ferientage. Denn Jamaika ist die Karibik der Hochglanz-Plakate: Strände, über die man nur in Superlativen schwärmen kann, verwunschene Dschungel, mundwässernde Köstlichkeiten und ein Lebensstil, der keinen Stress zu kennen scheint. Letzteres ist kein Klischee – dafür sorgt die weit verbreitete Religion der Rastafaris mit ihrer lebenspositiven Einstellung. Und natürlich die Musik von Bob Marley, die hier aus (fast) allen Lautsprechern wummert. «Every little thing gonna be alright», singt der jamaikanische Reggae-Gott und wir wollen ihm nur zu gerne glauben. Der Besuch seines Wohnhauses in der Hauptstadt Kingston ist nicht nur für Musikfans ein Muss, ebenso wie ein Abstecher in die Blue Mountains. In diesem kleinen Ge-

birgszug wächst der angeblich beste Kaffee der Welt. Und einer der teuersten (500 Gramm kosten etwa 80 Franken). Weitere Musts sind eine Flossfahrt auf dem Martha Brae River, eine Wanderung im Rio Grande Valley und ein Jerk-Chicken-Snack von einem der Strassenverkäufer, welche alte Ölfässer zu Grills umfunktioniert haben. Überhaupt entfaltet sich der Zauber dieses farbenfrohen Landes gerade auch abseits der Bilderbuch-Spots. Beispielsweise an den Stränden der Einheimischen, wo aus Pick-ups mit riesigen Lautsprecherboxen Reggaeton dröhnt, als wäre man an der Street Parade. Dazu ein Red-Stripe-Bier und man findet schnell neue Freunde.

Wie komme ich hin?

Edelweiss Air fliegt von Zürich mit Zwischenstopp in der Dominikanischen Republik nach Montego Bay. flyedelweiss.com

Informationen visitjamaica.com

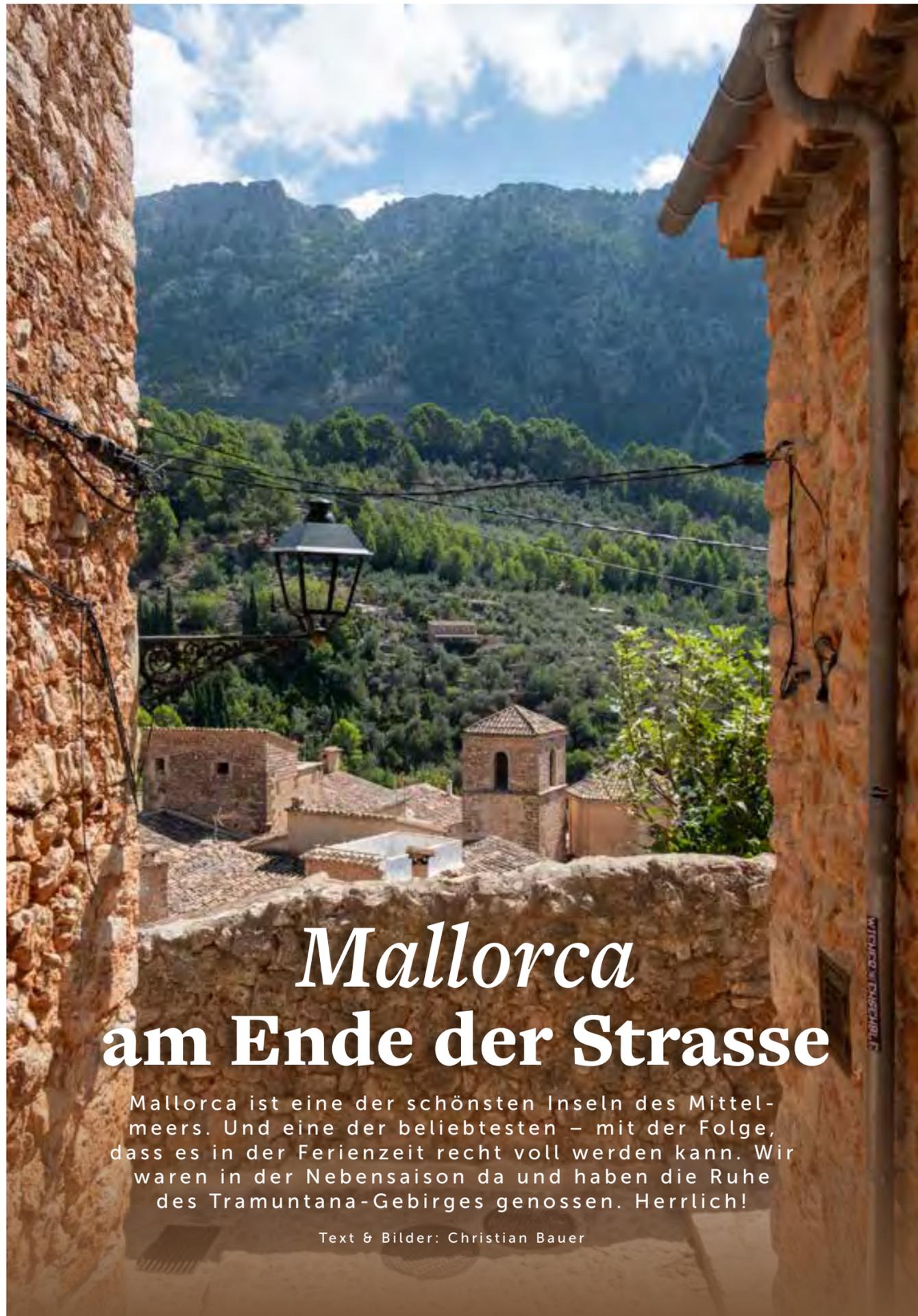
Entdecke mehr Wunder

Abflug ab Zürich ab
CHF 139.-*

Hin- und zurück inklusive Taxen.

*Für aufzugebendes Gepäck fallen Gebühren an! Anzahl der Plätze ist limitiert. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.airmalta.com.



Mallorca am Ende der Strasse

Mallorca ist eine der schönsten Inseln des Mittelmeers. Und eine der beliebtesten – mit der Folge, dass es in der Ferienzeit recht voll werden kann. Wir waren in der Nebensaison da und haben die Ruhe des Tramuntana-Gebirges genossen. Herrlich!

Text & Bilder: Christian Bauer



Das Tramuntana-Gebirge ist gespickt mit herzigen Dörfchen, wie beispielsweise Fornalutx (oben). Abseits des Touristenrummels liegt zudem das Dorf Sant Elm (rechts), das sich für entspannte Badeferien anbietet.



Wenn man von der Autobahn auf das Landsträsschen MA-1050 abbiegt, entfaltet Mallorca seinen ganzen Zauber. Die Strasse ist schmal und gewunden, hie und da etwas löchrig, die Leitplanken sind aus gemauerten Blöcken, so wie es damals war. Die Felsen sind karg und die Pinien ragen mit ihrem hellen Grün in einen Himmel, der am Horizont fast weiss erscheint und sich im Zenit zu einem Dunkelblau verschiebt. Und dann, am Ende der Strasse, öffnet sich eine Bucht zum Meer, der man gerne das Prädikat romantisch-verträumt anheften möchte. Hier liegt das Dörfchen Sant Elm, das sich einem sanften Tourismus verschrieben hat.

Zwar liegt es nur wenige Kilometer vom Party-Hotspot Magaluf und den Reichen-Wohnorten

Santa Ponça und Port d'Andratx entfernt. Doch hier im Südwesten Mallorcas herrscht eine völlig andere Stimmung: Keine hässlichen Bauten verschandeln die Natur und kein Beach-Fun-Rambazamba zerschneidet die Ruhe. Und gerade bei meinem Besuch im September, also fast am Ende der Tourismussaison, haben sich nur wenige Besucher hierher verirrt. Auch in der Hauptsaison bleibt Sant Elm von den Massen verschont: Es fehlen schlichtweg die Hotelkomplexe. Einziges Hotel am Platz ist das Universal Hotel Aquamarin (und selbst das hat nicht viele Zimmer), ansonsten findet der Tourismus in Apartments und kleinen Hostels statt.

Ich war schon mehrmals in Mallorca, diesen südlichen Ausläufer des Tramuntana-Gebirges entdeckte ich jedoch zum ersten Mal

– und bin von der entschleunigenden Atmosphäre begeistert. Ich suche mir ein Plätzchen auf einem der Felsen, an die sanft die Wellen schlagen (ansonsten hat es drei, vier kleine Sandbuchten), lese, döse und schaue den Segelbooten beim Tanz auf dem Meer zu. Gegen Nachmittag steige ich auf einen der Hügel, nehme einen mallorquinischen Wein mit und bewundere den Sonnenuntergang – noch so ein Grund für Ferien im Westen der Insel: Hier taucht die Sonne spektakulär ins Meer. Und wenn der Hunger zwick, gehe ich zur «Ausgehmeile», die hier in Sant Elm keine 500 Meter lang ist und sich aus ein paar Geschäften, Bars und Restaurants zusammensetzt (den schönsten Blick auf das Meer und die kleine Insel Sa Dragonera haben die drei Restaurants am kleinen Hafen).

Nach zwei Tagen am Strand zieht es mich auf Entdeckungstour. Durch das Dörfchen führt der GR 221, der Fernwanderweg, der auf 150 Kilometern durch das gesamte Gebirge zieht. Ich breche zur Tagestour auf. Der Weg ist in der Hitze teilweise anstrengend, bietet jedoch fantastische Blicke aufs Meer und die Berglandschaft des Tramuntana-Gebirges. Ab und zu begegne ich anderen Wanderern, aber für die meiste Zeit sind die wilden Ziegen meine einzigen Begleiter. Tipp: Wer von Sant Elm nach Port d'Andratx wandert, was in drei bis vier Stunden zu machen ist, findet entweder einen Bus oder ein Taxi, die einen wieder zurückbringen.

Öffentlicher Transport auf Mallorca ist machbar, aber es empfiehlt sich ein Mietauto – schon alleine,

um einen der schönsten Roadtrips der Welt unter die Räder zu nehmen: die Küstenstrasse MA-10, die sich durch die gesamte Länge des Tramuntana-Gebirges schlängelt.

Besonders der Abschnitt von der Stadt Sóller Richtung Süden ist noch etwas schöner als der Norden – insbesondere bei Sonnenuntergang toppt das Erlebnis bekannte Küstenstrassen wie die an der Amalfiküste in Italien oder durch den Big Sur in Kalifornien. Die Strecke ist gerade mal 70 Kilometer lang, aber man sollte sich mindestens einen ganzen Tag Zeit nehmen. Oder doch lieber zwei, denn hier zeigt sich das Mittelmeer von seiner Hochglanz-Werbeprospekt-Seite: Olivenhaine ziehen sich die terrassierten Berghänge hoch, Zitrusfrüchte würzen die Luft, steile Strässchen führen zu Buchten, die einst als Hafen genutzt wurden und heute als ruhige

Badestrände fungieren. Und dazwischen thronen Dörfchen, die trotz vieler Touristen ihren traditionellen Charme behalten haben. Mein persönliches Highlight ist das Dorf Valldemossa, wo ich das Klavier des Komponisten Frédéric Chopin bewundere, der hier im 19. Jahrhundert einige Zeit verbrachte. Die einstige Lebensweise, die das heutige Erscheinungsbild des Tramuntana-Gebirges prägte, brachte die Unesco gar dazu, die gesamte Region zum kulturellen Welterbe zu erklären.

Am Ende meines Ausflugstages zockte ich gemütlich Richtung Süden und halte am Aussichtspunkt Mirador d'en Ricardo Roca an. Die Sonne flutet die steilen, ins Meer stürzenden Berghänge mit Sonnenuntergangsstimmung. Kein Mensch ist da zu dieser Jahreszeit. Magisch ist das.



TravelBasics

Hinkommen

Nach Mallorca geht es aus der Schweiz beispielsweise mit Edelweiss Air. flyedelweiss.com

Rumkommen

Es empfiehlt sich ein Mietauto.

Informationen

Das Universal Hotel Aquamarin bietet neu renovierte Zimmer mit herrlichem Blick auf die Bucht von Sant Elm, einen gemütlichen Aussenbereich mit Daybeds und Komfortliegen sowie einen grossen Spa- und Wellnessbereich. Das Hotel ist ideal für Menschen, die Ruhe und Erholung suchen. Kulinarisch bietet das Universal Hotel Aquamarin einen Mix aus kreativen fernöstlichen und peruanischen Gerichten sowie frischen lokalen Produkten. universaltravel.ch



Weitere Reiseideen zu Mallorca unter travelmagazin.ch



Insider-Tipps Mallorca

Die Schweizer Generalkonsulin für Mallorca, Mirtha Erhart-Zimmerli (38), verrät uns ihre Geheimtipps.

Typisch mallorquinisch

Die traditionelle Seele Mallorcas zeigt sich insbesondere im Sommer an den «Veranos», den Sommerfesten. Jedes Dorf hat seinen eigenen Heiligen, der mit einer grossen Fiesta gefeiert wird. Wer im Sommer kommt, sollte unbedingt eines dieser Dorffeste besuchen.

Weine zum Schwelgen

Mallorca blickt auf eine lange Weingeschichte zurück. Viele der Bodegas, der Weinkeller, bieten auch ohne Anmeldung eine Degustation an. Mein Favorit ist das Weingut Mesquida Mora in Porreres, das biodynamischen Wein herstellt.

Essen wie Gott in Spanien

Wie überall in Spanien hat auch Mallorca eine reiche kulinarische Tradition. Ein tolles Viertel für Foodies und Geniesser in Palma de Mallorca ist Santa Catalina, wo es sehr viele tolle Restaurants gibt. Rustikaler, aber ebenfalls sehr lecker gehts in der «Casa Manolo» in Ses Salines zu und her.

Wandern im Paradies

Mallorca ist auch eine perfekte Destination für Velofahrer und Wanderer. Meine liebste Wanderung ist der Camí de S'Escolta beim Ort Valldemossa zwischen Olivenbäumen und immer tollen Weitblicken aufs Meer.

PRÄSENTIERT VON | Croatia Airlines

STAR ALLIANCE MEMBER CROATIA AIRLINES



Mit Croatia Airlines direkt ab Zürich nach Zagreb, Pula, Split und Dubrovnik

Kristallklares Wasser, mittelalterliche Städte und bezaubernde Inselchen: Kroatien ist eine Traumdestination für Badenixen, Kulturinteressierte und Shoppingfans gleichermaßen. Über 1200 Eilande reihen sich hier wie Perlen aneinander. Cityfans zieht es in die Boutique-Städte, zum Beispiel in die Unesco-geehrte Stadt Split, wo sich Renaissance-Villen und römische Palastarchitektur vermischen. Oder in die «Perle der Adria», nach Dubrovnik, sowie nach Pula an die Südspitze der Halbinsel Istrien. Viel Charme versprüht die Hauptstadt Zagreb mit ihrer österreichisch-ungarischen Architektur und dem grossen Kulturangebot.

Schon gewusst? Die beliebte Mittelmeer-Destination ist dank Croatia Airlines nur wenige Flugstunden von der Schweiz entfernt! Die Städte Pula, Split und Dubrovnik direkt am Meer sind mehrmals wöchentlich und die Hauptstadt Zagreb täglich mit Direktflug ab Zürich erreichbar. Bis bald an Bord!

Für mehr Informationen besuchen Sie croatiaairlines.com. Oder rufen Sie uns einfach an unter: 044 261 08 40.



WINTERLIEBHABER?

WENN DU DICH NACH EINEM ECHTEN WINTER SEHNST - *stay with us.*

VAYA

GET THE VIBES.



BESUCHE
UNS AUF DER
FESPO 2024.
STAND 4.002

Bei uns erlebst du alle Facetten des Winters, egal ob entspannt oder actionreich. VAYA bietet dir Ferienvielfalt vom Feinsten in fast 30 Hotels, Resorts und Apartmenthäusern in den schönsten Winter-Bergsportdestinationen Österreichs.



vayaresorts.com | reservation@vayaresorts.com



Der Hotelknigge die acht goldenen Regeln für den Hotelaufenthalt

In einem Hotel ist der Gast König – aber nur, wenn er sich an einige Regeln hält. Wir haben die Checkliste für den nächsten Hotelaufenthalt.

Shampoo und Co. – darf man sie mitnehmen?

Pflegeprodukte gehören, ebenso wie Bademäntel und Hausschuhe, dem Hotel und sind ausschliesslich für den Gebrauch während des Aufenthalts gedacht. Wer gerne die Produkte mit nach Hause nimmt, sollte das in Absprache mit der Rezeption tun.

Trinkgeld für Housekeeping-Personal

Legt man das Geld einfach hin und wie viel Trinkgeld ist angemessen? Am besten das Trinkgeld in einem angeschriebenen Couvert auf dem Kopfkissen deponieren, um Missverständnisse zu vermeiden. Wie viel liegt im Ermessen des Gastes: 2–5 Franken pro Nacht sind nicht falsch. Manche Hotels sehen es lieber, wenn man das Trinkgeld an der Rezeption abgibt. Dann kann es auf alle Mitarbeitenden verteilt werden.

Mehrfache Benutzung der Handtücher: Wie war das noch mal?

Handtücher zum Wiedergebrauch werden am Haken aufgehängt, die zum Wechseln auf dem Boden deponiert. So weiss das Personal Bescheid. Wichtig: Keine Handtücher mit an den Strand nehmen. Dafür verfügen die meisten Hotels über Leihbadetücher.

Freunde zu Besuch – was ist erlaubt?

Es ist erlaubt, jemanden aufs Zimmer einzuladen. Sollten Gäste länger verweilen, sollte man an der Rezeption Bescheid geben. Zudem gilt: Zusätzliche Übernachtungsgäste anmelden und den entsprechenden Aufpreis bezahlen.

Snacks vom Frühstücksbuffet – ein No-Go

Das Frühstücksbuffet ist für das Frühstück gedacht. Snacks für später einzupacken, gehört sich nicht und ist auch nicht im Preis einkalkuliert. Wer trotzdem etwas mitnehmen möchte, kann sich beim Servicepersonal über allfällige Kosten erkundigen.

Am Buffet – Essenszeiten beachten

Die Essenszeiten sollten zwingend eingehalten werden. Wer viel zu früh oder auf den letzten Drücker am Buffet erscheint, verwehrt dem Personal die Möglichkeit, zwischen den Mahlzeiten umzurüsten, zu reinigen und Pausen einzulegen.

Liegestühle reservieren – eine Unsitte

Vor dem Frühstück schon mal eine Liege reservieren – ist das erlaubt? Dafür gibt es keine einheitliche Regel, jedes Hotel handhabt dies anders. Vielenorts wird in der Zwischenzeit auf diese «Unart» reagiert und Liegen können bereits vor der Anreise über den Reiseveranstalter reserviert werden.

Fremdes Essen mit aufs Zimmer nehmen

Essen von auswärts aufs Zimmer liefern zu lassen, wird nicht gerne gesehen – und ist oft sogar verboten. In den meisten Hotels steht ein Roomservice zur Verfügung, der auch genutzt werden sollte. Eine Ausnahme stellen Zimmer mit Küchenzeile dar. Dort ist auswärtiges Essen erlaubt. Zudem ist die Minibar kein Kühlschrank für persönliche Lebensmittel, sondern nur für die zahlungspflichtigen Getränke und Snacks vorgesehen.

Hotelideen für jeden Geschmack

FAMILIENHOTELS

Familotel – seit knapp 30 Jahren Spezialist für Familienferien

Der 1994 gegründete Hotelverbund Familotel gilt als die führende Kooperation für Familienhotellerie in Europa. Familotel umfasst aktuell 62 meist inhabergeführte Mitgliedsbetriebe, davon 26 in Deutschland, 25 in Österreich, 7 in Südtirol sowie je ein Hotel in der Schweiz, in Italien, in Ungarn und in Liechtenstein.
familotel.com

KUSCHELHOTEL

GAMS zu zweit, Bregenzerwald

Sich neu zu verlieben, geht kaum leichter als im Kuschelhotel GAMS zu zweit in Bezau, Vorarlberg. In den Kuschelsuiten mit eigenem Whirlpool, offenem Kamin und Himmelbett kann man seiner oder seinem Liebsten das grösste aller Geschenke machen: Zeit und Zärtlichkeit. Schöne Stunden verspricht auch das 3000 Quadratmeter grosse «Paaradies-Spa». Buchbar sind Packages inklusive Übernachtung, Champagner, Wellness und Geniessermenüs. Verlieben garantiert!
hotel-gams.at

WELLNESSHOTELS

Winklerhotels – Premium-Spa-Hotels in den Dolomiten

In den Winklerhotels im Pustertal in Südtirol werden die Ferien zum unvergleichlichen Erlebnis für alle Sinne: entspannend, actionreich, altersgerecht und genussvoll. Seit vielen Jahren setzt die Familie Winkler auf Hochwertigkeit und Exklusivität. Herzstück der Luxushotels sind die Spa-Bereiche mit 80 verschiedenen Anwendungen und die Gourmetküche mit regionalen Produkten.
winklerhotels.com

BnBs in der Schweiz

Die Vermarktungsplattform bnb.ch war vor knapp 30 Jahren der Pionier in der Klassifizierung von BnBs in der Schweiz. Mittlerweile können Interessierte auf der Plattform aus über 1000 Angeboten auswählen (und diese direkt buchen). Sie reichen von Unterkünften in Tiny Houses bis zu Schlössern.
bnb.ch

In der **Halle 1** an der FESPO präsentieren Outdoor-Veranstalter viele spannende Aktivreisen zu Fuss oder mit dem Velo in der Schweiz, Europa und rund um den Globus.

Auf dem Weg zu Jakob

In der Schweiz gibt es etwa 65 000 Kilometer gekennzeichnete Wanderwege. Man hat die Qual der Wahl. Unser Autor hat den Schweizer Jakobsweg entdeckt und die Eidgenossenschaft mit neuen Augen lieben gelernt.

Autor: Christian Bauer

Es ist ein befreiendes Gefühl, wenn man seinen Rucksack schultert und direkt von seiner Haustür ins Wanderabenteuer startet – insbesondere wenn das längste ausgezeichnete Wegenetz der Welt durch die Ostschweizer Heimatstadt führt: der Jakobsweg.

Mit dem Boom des historischen Pilgerwegs zum Grabmal des Heiligen Jakobus im äusseren Westen Spaniens wurden in ganz Europa Jakobswege angelegt. Jakobspilger können mittlerweile vom Baltikum bis Santiago de Compostela auf durchgängig gekennzeichneten Wegen wandern. Viele dieser Strecken sind nicht zwingend his-

torisch belegt – ganz im Gegenteil zu den zwei Schweizer Varianten, die jeweils um ein Ende des Bodensees führen und sich kurz vor Einsiedeln vereinigen. Berichte von Pilgern aus der Hochzeit der Pilgerfahrten im Mittelalter legen nahe, dass der Weg durch die Schweiz für Menschen aus Mittel- und Osteuropa die bevorzugte Variante nach Frankreich und weiter nach Spanien war. Das Besondere: Viele Abschnitte der heutigen Strecke verlaufen noch entlang der historischen Wegführung.

Praktische Gründe mögen im Mittelalter ausschlaggebend gewesen sein, aber nicht nur. Immerhin

hat die Schweiz eigene Pilgerziele zu bieten: die Reliquien des Heiligen Gallus in St. Gallen, die wunderwirkende Madonna von Einsiedeln und die Orte von Bruder Klaus. Und wenn man schon auf heiliger Mission unterwegs war, warum fürs Seelenheil nicht bei noch mehr Wallfahrtszielen vorbeischauen? Sicher ist sicher. Mein Seelenheil finde ich in der Natur mit einem neuen Blick auf die Schönheit der Schweiz. Denn der Schweizer Jakobsweg (ausgeschildert als Via Jacobi) führt durchs Alpenvorland – eine Region, in der ich bis dato nicht wandernd unterwegs war, weil die hohen Berge immer interessanter schienen als

die «kleinen Hügel». Aber die Hügel des Appenzellerlands, des Naturparks Ganterschwil oder des Freiburgerlands sind Schatzkästchen voller regionaler Besonderheiten. Fast täglich wechseln die Formen der Bauernhöfe, die Dialekte und die Auswahl in Bäckereien und Restaurants. Und zu Fuss habe ich Zeit, mich auf diese Veränderungen einzulassen und sie ausgiebig zu erleben. Wie heisst es so schön: Nur da, wo du zu Fuss warst, bist du auch wirklich gewesen.

Meine Highlights sind die Region um den Vierwaldstättersee, der Marsch über den Brünigpass vom Saarnertal hinüber ins Berner Oberland – wo ich über den Untergrund des historischen Saumwegs stapfte, auf dem schon die Römer und mittelalterliche Pilger unterwegs waren – und die Schweiz westlich des Thunersees. Insbesondere der sanft gewellte Naturpark Ganterschwil mit seinen trutzigen und wettergegerbten Bauernhäusern und dem unbezahlbaren Blick auf Eiger, Mönch und Jungfrau hat es mir angetan. Und später dann die mittelalterlichen Bilderbuchstädtchen Freiburg und Romont, das sich von der Ebene erhebt wie eine Kulisse in «Game of Thrones». Nach zwölf Tagen schaffe ich es von St. Gallen bis nach Lausanne mit einigen Blasen an den Füßen und einer neuen Verliebtheit in die Schweiz im Herzen.



Länge Der Schweizer Jakobsweg ist etwa 440 Kilometer lang. **Dauer** Für die gesamte Strecke benötigt man 14 bis 20 Tage.

Seefeld
TIROLS HOCHPLATEAU

ECHT EINZIGARTIG.

Auf 1.200 Metern liegt die Region Seefeld – Tirols Hochplateau. Sie zählt zu den beliebtesten Tiroler Ferienregionen der Schweizer:innen. Umrahmt vom Wettersteingebirge und dem weitläufigen Naturpark Karwendel bieten fünf Orte, Sommer wie Winter, echt vielfältige Erlebnisse.

JETZT UNSERE HOTELS TREFFEN!

FESPO	VAYA Seefeld	4.002	GOLF MESSE	Hotel Bergland	G.015
	Interalpen-Hotel Tyrol	4.009		Hotel Eden	G.015
	Alpin Resort Sacher Seefeld	4.010		GC Seefeld-Wildmoos	G.015
	Hotel Klosterbräu	4.011			
	Hotel Lärchenhof	4.012			
	Hotel Quellenhof	4.035			

Halle 4

Halle 5



Tirol

#tirolshochplateau

Messeinfos auf einen Blick

Anreise

ÖV: ab HB Zürich mit Tram 11 direkt bis Messe/Hallenstadion oder mit Tram 10 und 14 bis Sternen Oerlikon.

Auto: Folgen Sie dem Messe-Zürich-Signet und beachten Sie die Signalisation zum gebührenpflichtigen Messe-Parkhaus beim Messezentrum. Wir empfehlen eine Anreise mit dem ÖV.

Angebot RailAway

Bei An-/Rückreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln profitieren Sie von 30 Prozent Ermässigung auf den Eintritt für Erwachsene. Nicht an der Tageskasse buchbar.



Öffnungszeiten

Ort: Messe Zürich, Wallisellenstrasse 49, 8050 Zürich
Öffnungszeiten: 1.– 4. Februar 2024, täglich 10–18 Uhr

Eintritt:

Erwachsene Fr. 15.–
 Schüler, Studenten, Lehrlinge und AHV-Bezüger Fr. 10.–
 Kinder bis 16 Jahre gratis (in Begleitung von Erwachsenen)
 Ticket online buchen: fespo.ch/tickets

Allgemeines

Messe-Gastronomie

Foyer, Erdgeschoss: Cafeteria Holà
Halle 1: Restaurant Verde
Halle 3: Restaurant Azzurro

Aussteller-Gastronomie

Taverne: Halle 3
Blick-Café: Halle 4
Asien-Restaurant: Halle 6

Nützliches

Informationen: Foyer, Eingangsebene
Garderobe: Foyer, Eingangsebene, Untergeschoss
Wickelraum: Foyer, Eingangsebene, links
Sanität: Foyer, Eingangsebene, links
Rollstuhlgängiges WC: Foyer, Eingangsebene, links
Bancomat: bei der Kasse 8, rechts
Messe-/Pressebüro: Foyer, Eingangsebene, links
Hunde: haben zu den Messehallen keinen Zutritt.

Organisation

BERNEXPO AG
 E-Mail: fespo@bernexpo.ch
 Hotline während der Ausstellung: 058 206 52 52

Medienpartner



Hallengliederung

Gewusst wo: Sich auf der FESPO & Golfmesse zurechtfinden ist ganz einfach. Die fünf Hallen sind nach Weltregionen und Themen gegliedert.



Die ganze Welt an einem Ort

Halle 6

Afrika, Arabien, Asien, Australien, Tauchen, Indischer Ozean

Halle 5

Golfmesse

Halle 4

Nachbarländer, Caravan, Wellness & Gesundheit

Halle 3

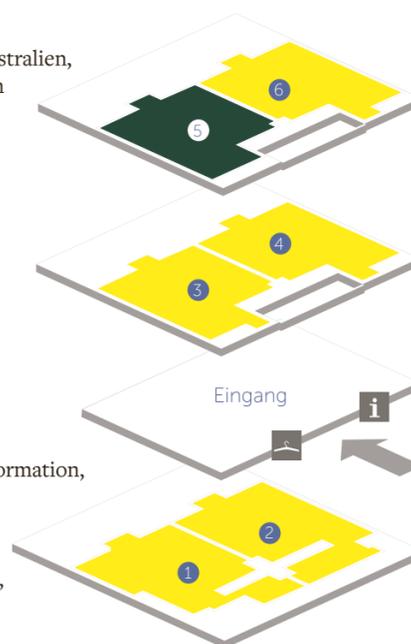
Europa, Caravan, Gastland: Kroatien

Eingang

Messe- & Pressebüro, Information, Service Center, Sanität

Halle 1

Süd-, Mittel-, Nordamerika, Carreisen, Aktivreisen, Fluss- & Kreuzfahrten, Vortragskinos



FESPO und Golfmesse
 Ausstellerverzeichnis

Ausstellerverzeichnis

Über 500 Ausstellende präsentieren ihre Destinationen, Dienstleistungen und Reiseprodukte. Zur kompletten Übersicht:



KROATIEN
 Voller Leben

Packe deine Badesachen ein,
 die Sonne geht auf uns!

PHOTOS: PODRAČJE, BRELA, PASJAJČA, KONAVLE (ZORAN JELAČA)



LASS DICH INSPIRIEREN
 UNTER kroatien.hr





FLUSS '24

*Europa neu sehen
mit Excellence*

Höchster Komfort, gelebte
Gastlichkeit und die beste
Küche auf dem Fluss.
Die erste Flussschiff-Flotte mit
massiver Schadstoffreduktion,
mehrfach ausgezeichnet.
Excellence – die Schweizer
Familienreederei.

JETZT
15%
MESSEVORTEIL
SICHERN!



Halle 5
Stand G.061

excellence.ch/messe24

 **excellence**
Die kleinen Schweizer Grandhotels